

PFARRE *leben*

Pfarrblatt 24/03



© Siegfried Tatzreiter

Ein Leben in Fülle - für alle?

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“

(Joh 10,10b)

Worte von P. Jacobus

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir sind mitten im Sommer, und ich hoffe, ihr habt bereits erholsame Wochen hinter euch, bzw. ihr konntet bisher eine gute Ernte einbringen.



In wenigen Wochen beginnt das neue Schul- und Arbeitsjahr, das auch in der Seelsorge der Umgebung Veränderungen bringen wird. So wird in Waidhofen ein Pfarrverband errichtet, dem die Pfarren Böhlerwerk, Konradsheim, St. Leonhard und Zell zugeordnet werden. Zugleich werden auch die Pfarren Hollenstein, Opponitz und St. Georgen am Reith zu einem Pfarrverband.

In den Pfarren des Stiftes Seitenstetten wird ein ähnlicher Weg beschritten: Mit September wird der Pfarrverband Seitenstetten errichtet, dem neben meinen ehemaligen Pfarren Wolfsbach und St. Johann auch Biberbach, St. Georgen und St. Michael angehören werden. Insgesamt sollen aus den 14 Stiftspfarrden vier Seelsorgebereiche werden, wo in allen Pfarrkirchen so weit als möglich, in den Hauptpfarrkirchen aber auf jeden Fall, die Eucharistiefeier an Sonn- und Feiertagen garantiert ist. Die vier Hauptpfarren werden sein: Aschbach, Seitenstetten, Sonntagberg und Ybbsitz. Ybbsitz bleibt also aufgrund der vom Stift exponierten Lage und seiner Größe als eigener Seelsorgesprengel erhalten. Die Umstrukturierungen durch Einsparung des Kaplans und Zusammenfassung der Gottesdienste liegen ja bereits hinter euch.

So hoffe ich, dass ich mit euch - was die Pastoral in dieser Pfarre betrifft – ruhigen, Frucht bringenden Zeiten entgegengehen darf. Ich wünsche euch für das neue Schul- und Arbeitsjahr viel neuen Schwung und Erfolg, vor allem aber Gottes reichen Segen!

P. Jacobus

Neue Kunstwerke in unserer Kirche

Vor Pfingsten wurde in unserer Kirche ein barockes Gemälde angebracht, das Maria mit dem Jesuskind und im Hintergrund die hl. Anna (Anna Selbdritt), umgeben von singenden und musizierenden Engeln und die Hl. Dreifaltigkeit zeigt. Dieses um 1700 geschaffene ehemalige Altarbild von hervorragender Qualität befand sich früher im Haus Kremayr und ist im Besitz der Gemeinde. Weil das Bild unter den ungünstigen Lagerbedingungen der letzten Jahre gelitten hatte, wurde es restauriert, was zur Gänze durch private Spender finanziert werden konnte. Danke dem Herrn Bürgermeister für das Einverständnis, Franz Hofinger für das Herstellen der Halterungen und den Gemeindearbeitern für die Montage des Bildes.



Am 16. Juni konnte im Rahmen des Ferraculum die von Christian Fahrenberger geschaffene und der Kirche gespendete Statue des Schmiedepatrons Eligius vorgestellt und gesegnet werden. In der Predigt nannte P. Jacobus einige Beispiele von Heiligen, die für Ybbsitz Bedeutung haben, wie die Gottesmutter Maria, Johannes der Täufer, Barbara, Florian und Leonhard. Wer bisher im Schmiededorf Ybbsitz aber fehlte, war der hl. Eligius, der im 6. Jh. erst Huf-, dann Goldschmied war, schließlich aber der Berufung zum Priestertum folgte und Bischof wurde. Er gilt als Patron der Schmiede, Schlosser und anderer Metallarbeiter. Der Pfarrer bedankte sich beim Schöpfer der Skulptur mit ihren Attributen Amboss, Hammer und Schmiedezange. Am Ende des Gottesdienstes wurde die Statue in feierlicher Prozession an ihren künftigen Standort am Marienaltar übertragen.



JUMiJU



Florianimesse mit Segnung des neuen MTFA



Bergmesse am Prochenberg



Kapellenwanderung am Pfingstmontag: Mittereggeben



Erstkommunionkinder



...für noch mehr wunderschöne Gesichter und Berichte besucht doch die Homepage

• www.ybbsitz.dsp.at •



Danke für
15 Jahre Mesnerdienst
an Frieda Tatzreither
und Kathi Hinterleitner!

Gedanken zum Thema: **Leben in Fülle** -

Alle haben gelernt, wie das geht! Geburtstagstorte auf zwölf Familienmitglieder am Tisch aufteilen? In keiner Familie werden sich zwei Personen drei Viertel der Torte nehmen und die anderen zehn sollen mit dem restlichen Viertel auskommen. Menschen wissen, wie gerechtes Teilen geht. Christen haben das Teilen von Jesus her in ihrer DNA.

Die Erde ist keine unbegrenzt große Torte. Der Zugriff auf ihre Ressourcen braucht globale Gerechtigkeit. Ungerechte Aneignung erzeugt Unzufriedenheit, Konflikte, Zorn und Fluchtbewegungen in der Menschheitsfamilie.

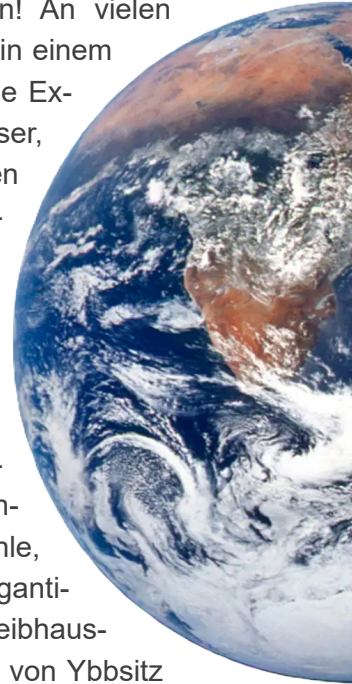
Bauernhausbrand! Alle Nachbarn und die Profis der Feuerwehr packen an. Sie wissen, es geht um das Leben von Mensch und Tier und um die wirtschaftlichen Grundlagen einer Familie. Das treibt alle an bis zum glücklichen „Brand aus“.

Die Astronauten der Apollo 17 Mission sahen unsere Erde 1972 in ihrer Ganzheit vom Weltraum aus. Sie gaben der Erde wegen deren Schönheit den Namen „Blue marble“, blaue Murmel.

Dieser wunderschöne blaue Planet ist das gemeinsame Haus für die ganze Menschheit. Die „Blaue Murmel“ ist die **eine** Heimat für die **eine** Menschheit und für alles

milliardenfache vielfältige Leben in Boden, Wasser und Luft. Alles auf diesem *Raumschiff* ist mit allem verbunden, alles Tun hat Auswirkungen auf alle anderen Leben, alle tragen daher für alle Verantwortung!

Rauchzeichen steigen auf, und die Alarmanlagen im Raumschiff Erde sind angesprungen! An vielen Stellen brennt die Erde Jahr für Jahr in einem bis dahin unvorstellbaren Ausmaß, die Extremwetterereignisse wie Hochwasser, Stürme und Hagel ziehen Schneisen der Verwüstung durch Natur- und Kulturlandschaften. Es findet ein folgenreiches Artensterben in der Natur statt. Alte und Kranke hierzulande und die Menschheitsgeschwister in benachteiligten Regionen des Südens leiden unter den Hitzeauswirkungen Jahr für Jahr mehr. Das Verbrennen der fossilen Energieträger Kohle, Öl und Gas in einem zunehmend gigantischen Ausmaß erhitzt durch den Treibhauseffekt die Erde. Einmal mit dem Auto von Ybbsitz nach Waidhofen und retour, und schon sind wieder rund 1700 Liter CO₂-Treibhausgas zusätzlich in der Atmosphäre. Einmal mit dem Verbrennerauto von Waidhofen nach St. Pölten retour, und es sind rund 16.000 Liter zusätzliches CO₂-Gas in der Luft. Einmal mit dem Flieger von Europa nach Südamerika, und es sind 130 000 Liter Kerosin zu rund 130 Millionen Litern CO₂-Gas verbrannt.



Baumbestattungen in Ybbsitz

Beim Erscheinen dieses Pfarrblattes wird die Anlage für Baumbestattungen auf unserem Friedhof weitgehend fertiggestellt sein. Nach der Pflanzung der drei Linden im Herbst konnte vor dem Ferraculum dort ein Kreuz aufgestellt werden, das von dem tschechischen Schmied Frantisek Blaha im Rahmen eines Wettbewerbes entworfen und in Ybbsitz umgesetzt worden war. Das Kreuz wird ergänzt durch einen Stein zur Anbringung der Namen und Lebensdaten der dort Beigesetzten und eine Laterne, wo für die Verstorbenen Kerzen entzündet werden können.

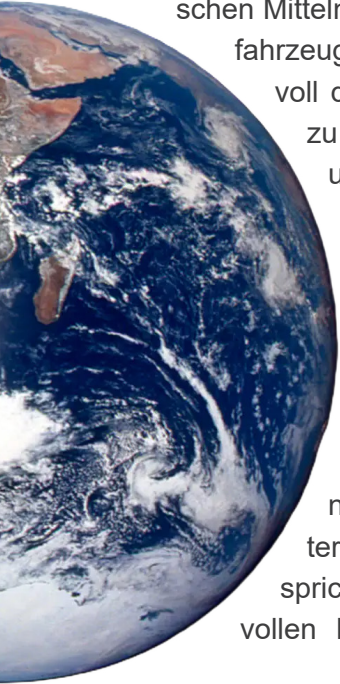
Somit stehen für Urnenbestattungen auf unserem Friedhof drei Möglichkeiten zur Verfügung: Diese sind möglich im Familiengrab, in einem kleineren Urnengrab oder eben beim Friedbaum. Vorteil letzterer Möglichkeit ist, dass die Errichtung eines Grabmales nicht notwendig ist und auch keine Grabpflege anfällt. Für eine Beisetzung bei den Linden wurde vom Pfarrkirchenrat eine einmalige Gebühr von 550 Euro festgelegt, wozu noch 100 Euro für den Totengräber kommen. Voranmeldungen für einen Bestattungsplatz sind nicht nötig.

Danke allen, die bei der Errichtung der neuen Anlage mitgeholfen haben. Ihre feier-



für alle in einer begrenzten Welt?

Es ist Zeit zu löschen. Alle müssen anpacken. Weil es um Leib und Leben, um die wirtschaftlichen Grundlagen geht, um die eigenen und die der fernen Nachbarn überall auf der Erde und die unserer Nachfahren, müssen wir entschieden anpacken: mit individuellen Mitteln (das sind die kleinen Löschwasserkübel) und mit politischen Mitteln (das sind die hochwirksamen Löschfahrzeuge, Tankwägen und Drehleitern). Lustvoll die vielen kurzen Wege mit Rad oder zu Fuß zurücklegen, Lebensgenuss und Stressabbau finden beim Waldspaziergang oder im entspannten Freundschaftsgespräch, sich Zeit und Muße nehmen für das Streicheln der Geliebten oder des Geliebten, alles Lebensfreuden pur ohne zusätzliche CO₂-Emissionen! Sich zu nichts mehr verleiten lassen, was nur mehr Konsum, billige Flüge, weitere Reisen, noch stärkere Autos verspricht, aber mit einem verantwortungsvollen Lebensstil nicht mehr vereinbar ist.



Dazu der politische Einsatz als Staatsbürger für ein hochwirksames Klimaschutzgesetz, für Temporeduktionen auf den Straßen, für dauerhaft gute Rahmenbedingungen zum Erhalt kleinbäuerlicher und biologischer Landwirtschaft, für die konsequente Umsetzung der Energiewende weg von Kohle, Öl und Gas, für Kreislaufwirtschaft, faire internationale Handelsbeziehungen, für die Mobili-

tätswende hin zu Zug, Öffi-Bussen und besten Radfahrflächen, für Revitalisierung von Althausbeständen statt immer neuer Bauten auf der grünen Wiese, für die drastische Eindämmung der Bodenversiegelung, die Infra-gestaltung des Wachstumszwanges in der Wirtschaft. Die Fachleute aus der Klimawissenschaft listen noch viele zusätzliche Maßnahmen auf, um die Erderhitzung zu stoppen.

Die allermeisten Klimaschutzmaßnahmen führen zu keiner Einschränkung, sondern zur Steigerung von Lebensqualität. Das ist Evangelium, frohe Botschaft! Deshalb kann man entschiedenen Klimaschutz und den Einsatz für globale Gerechtigkeit mit viel Freude angehen. Das Leben wird schöner, interessanter. Die Zuversicht wächst, die Verantwortung auch. Wir sind im Kampf für eine faire Welt und die Regenerierung der Natur verbunden mit Millionen Menschen hier und anderswo. Das bündelt Energie, das macht Mut.

Umkehren, das Geschenk der Schöpfung schützen, Gerechtigkeit, Frieden und faire Lebensbedingungen für die jetzt Benachteiligten schaffen, das ist christlicher Gottesdienst im persönlichen Tun und in der gemeinwohlorientierten politischen Praxis.

Hermann Wagner, Waidhofen/Ybbs

liche Segnung wird diese im Rahmen des Friedhofganges zu Allerheiligen bekommen. Das Kreuz als Zeichen der Erlösung führt uns zum Thema dieses Pfarrblattes „**Ein Leben in Fülle...**“ Solch ein Leben mag uns unerreichbar erscheinen. Aber es ist Jesus selbst, der von sich sagt, er ist gekommen, um uns ein erfülltes, frohes Leben zu schenken. Einander in Liebe begegnen und manchmal auch ertragen, dankbar sein, auch Leid und Krankheit annehmen - in der Gewissheit, dass wir Gott alles überlassen dürfen - und das befreiende Geschenk der Vergebung, all das können wir in der festen Verbindung mit Jesus, dem Guten Hirten, erfahren, und das wünsche ich euch von Herzen.

P. Jacobus



Wallfahrt nach Ägidi

Zweimal jährlich geht seit alters her von den Pfarren St. Leonhard, Windhag und Ybbsitz eine Sternwallfahrt zur Kirche St. Ägid am Walcherberg, nämlich am Sonntag nach Christi Himmelfahrt und am Fest des hl. Ägidius, dem 1. September. Die Ybbsitzer kommen dazu um 7:30 Uhr bei der Kapelle nahe dem Hause Zwirch zusammen und gehen dann in Prozession zur genannten Kirche, wo um 9:00 Uhr Festgottesdienst ist und dann gemütliches Beisammensein, ehe die Wallfahrer sich um 11:00 Uhr wieder auf den Heimweg machen. Zu dieser Wallfahrt der Bauernschaft um gedeihliches Wetter für Wachstum und Ernte sind alle eingeladen. Denn Grund zu bitten und zu danken haben alle, und wir alle brauchen Gottes Segen. Außerdem ist jede Fußwallfahrt ein spirituelles und gemeinschaftliches Erlebnis und ein Bild für unseren manchmal mühsamen, aber meist doch schönen Lebensweg.

Darum:

Herzliche Einladung zur Fußwallfahrt nach Ägidi am Sonntag, 1. September. Treffpunkt um 7.30 Uhr bei der Zwirch



Neue Ministranten für unsere Pfarre

P. Jacobus und die ganze Pfarrgemeinde freuen sich über sieben neue Ministranten, die schon in ihren Ministrantendienst hineingeschnuppert haben. Josef, Jonas, Marcel, Sebastian und Matthäus werden in Ybbsitz ministrieren - Emilia und Michael in Maria Seesal. **Viel Freude den neuen Ministranten beim Dienst am Altar des Herrn!**



RADLn in die Kirche- Sonntag



am 22. September
mit Fahrradsegnung nach der
hl. Messe am Kirchenplatz

Gesandt zu säen und zu pflanzen, nicht um zu ernten

Ein alter Mann pflanzte ein Apfelbäumchen. Da lachten die Leute und sagten zu ihm: „Warum pflanzt du diesen Baum? Bis der Früchte trägt, werden viele Jahre vergehen. Du selbst wirst von diesem Baum keine Äpfel mehr essen können.“ Da antwortete der Alte: „Ich selbst werde keine Früchte ernten, aber wenn nach vielen Jahren andere die Äpfel von diesem Baum essen, werden sie mir dankbar sein.“

(nach Leo Tolstoi)

GEBET

Guter Gott, du begleitest uns auf unseren Lebenswegen, im Alltag, in den Zeiten mit unseren Familien, im Beruf, in der Freizeit, in unseren Vereinen, Gruppen und Freundeskreisen. Du begleitest uns in den schönen und freudigen Zeiten, wo wir ausgelassen feiern und tanzen, und in den dunklen und traurigen Zeiten, in denen wir nicht weiterwissen oder Dinge falsch laufen. **Du möchtest für uns ein Leben in Fülle**, und dazu gibst du uns immer wieder deinen Segen. So segne uns unser liebender Gott, der für uns ist: himmlischer Vater, Mensch gewordener Sohn Jesus und stärkender Hl. Geist. Amen.

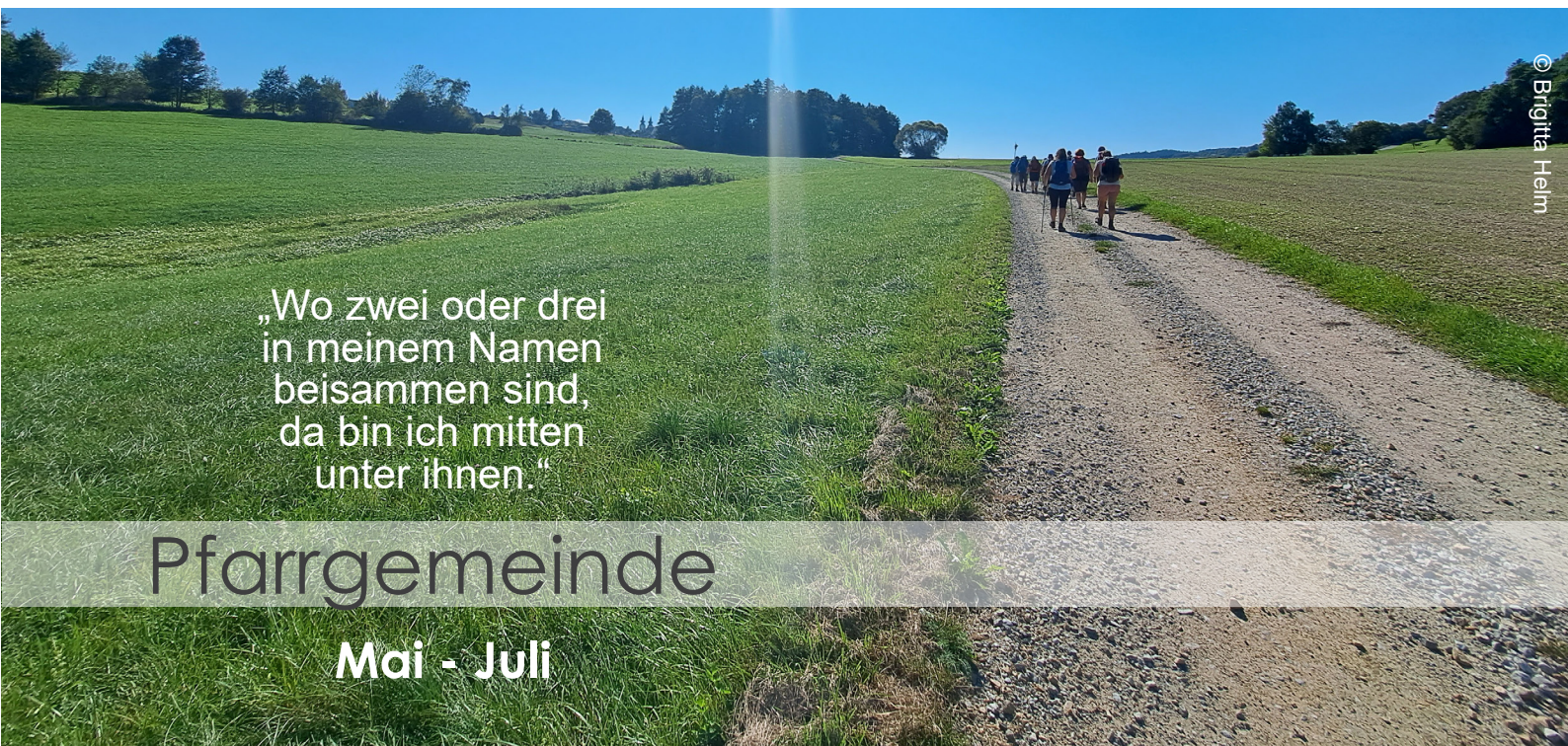
(Festival-Seelsorger Florian Baumgartner im ökumenischen Gottesdienst beim Woodstock der Blasmusik 2024)

Wir freuen uns über die Taufe von ...

Magdalena Aigner
Luca Alexander Fallmann
Leon Martin Friesenegger
Eduard Fuchsluger
Diana Greul
Marlene Desch
Emma Rottenschlager
Annalena Hochpöchler

Wir trauern mit den Angehörigen um ...

Maria Haselsteiner
Theresia Forstenlehner
Rudolf Tazreiter
Friedrich Spreitzer
Engelbert Pechhacker
Josef Kogler
Ludwig Redtensteiner
Anton Kucera
Hildegard Wagner



„Wo zwei oder drei
in meinem Namen
beisammen sind,
da bin ich mitten
unter ihnen.“

Pfarrgemeinde

Mai - Juli

Sonntagsgottesdienste

Pfarrkirche Ybbsitz - SA 19 Uhr
& SO 9 Uhr (8.30 Uhr Rosenkranz)
Maria Seesal - SO 10.30 Uhr
(10 Uhr Rosenkranz)

Beichtgelegenheit jeden 1. Freitag im Monat (Herz-
Jesu-Freitag) um 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei:

Dienstag, Donnerstag und Samstag
jeweils von 9 - 10 Uhr

Für Ihre Anliegen und für Gespräche stehen
gerne zur Verfügung:

Pfarrer P. Jacobus
(07443/86335, 0676/826633483)
ybbsitz@dsp.at
Diakon Hermann
(0664/73522776), helmher@aon.at

Impressum

Nr. 2/2024

Offenlegung lt. § 25 MG
Medieninhaber u. Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarramt Ybbsitz
Markt 12, 3341 Ybbsitz

Herstellungsort: druck.at, 2544 Leobersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam

Pfarrlogo: © Mag. Mirjam Neuber 2023

Berichte, Fotos, ..., die im nächsten Pfarrblatt Platz
finden sollen, ab sofort (spätestens
aber bis Mitte Oktober) an ybbsitz@dsp.at

August

- Do, 15.08. Maria Aufnahme in den Himmel**
 09.00 Uhr HI. Messe mit Kräutersegnung (8.30 Uhr Rosenkranz)
 10.30 Uhr Festgottesdienst in Maria Seesal zum Patrozinium mit Kräutersegnung
 (9.55 Uhr Rosenkranz)
- Fr, 23.08. - Fußwallfahrt nach Mariazell, 7.00 Uhr Pilgersegen
 Sa, 24.08.

September

- So, 01.09. Ägidi-Beten**
 07.30 Uhr Prozession ab der Zwirch
 09.00 Uhr HI. Messe in Ägidi
 09.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche (8.30 Uhr Rosenkranz)
- So, 22.09.** 09.00 Uhr Sonntagsmesse (8.30 Uhr Rosenkranz) mit Aufnahme der neuen und Dank an
 die scheidenden Ministranten
 10.15 Uhr Kinder-Wortgottesfeier

Oktober

- So, 06.10. Erntedankfest**
 09.00 Uhr Segnung der Erntegaben beim Alten Marktbrunnen, Erntedankprozession
 und Dankgottesdienst
- So, 20.10.** 09.00 Uhr Festfeier der Silber- und Rubinpaare (8.30 Uhr Rosenkranz)
 10.15 Uhr Kinder-Wortgottesfeier
- Sa, 26.10. Nationalfeiertag**
 19.00 Uhr HI. Messe zum Nationalfeiertag

November

- Fr, 01.11. Allerheiligen**
 08.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
 09.00 Uhr HI. Messe
 14.00 Uhr Totenandacht und Friedhofgang mit Gräbersegnung
 Segnung des neuen Kreuzes im Bereich der Naturbestattung
- Sa, 02.11. Allerseelen**
 08.00 Uhr HI. Messe (7.30 Uhr Rosenkranz)
 19.00 Uhr Vorabendmesse
- So, 03.11.** 09.00 Uhr Hubertusmesse (8.30 Uhr Rosenkranz), gestaltet von den Jagdhornbläsern
- Sa, 09.11** 19.00 Uhr Vorabendmesse, anschließend Weltladenverkauf
- So, 10.11.** 09.00 Uhr Sonntagsmesse (8.30 Uhr Rosenkranz), anschließend Pfarrcafé und
 Weltladenverkauf
 10.15 Uhr Kinder-Wortgottesfeier
- Mo, 11.11. Anbetungstag – Fest des HI. Martin**
 08.00 Uhr HI. Messe – Eucharistischer Rosenkranz - stille Anbetung
 19.00 Uhr Abschlussmesse mit Eucharistischem Segen
- Elisabethsonntag – Welttag der Armen**
- Sa, 16.11.** 19.00 Uhr Vorabendmesse, anschließend Ausschank von Tee in der Pfarrhof-Garage
- So, 17.11.** 09.00 Uhr Sonntagsmesse (8.30 Uhr Rosenkranz), anschließend Ausschank von
 Tee in der Pfarrhof-Garage